

# Hühner Verhaltenskunde

eine kleine Schulung

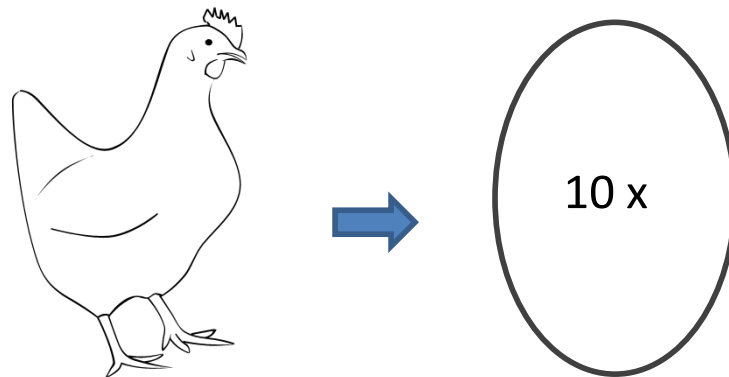
# Die Legehenne und ihre Vorfahren

- Das Bankiva Huhn ist das wilde Ur-Huhn
- Es stammt aus Asien (Thailand, Indonesien)
- Noch heute lebt es dort wild am Rande des Dschungels in Familiengruppen
- Sie haben einen Schlafbaum und bewegen sich um diesen herum zur Futtersuche, Mittagsruhe, Paarung, Eiablage, Aufzucht und Gefiederpflege



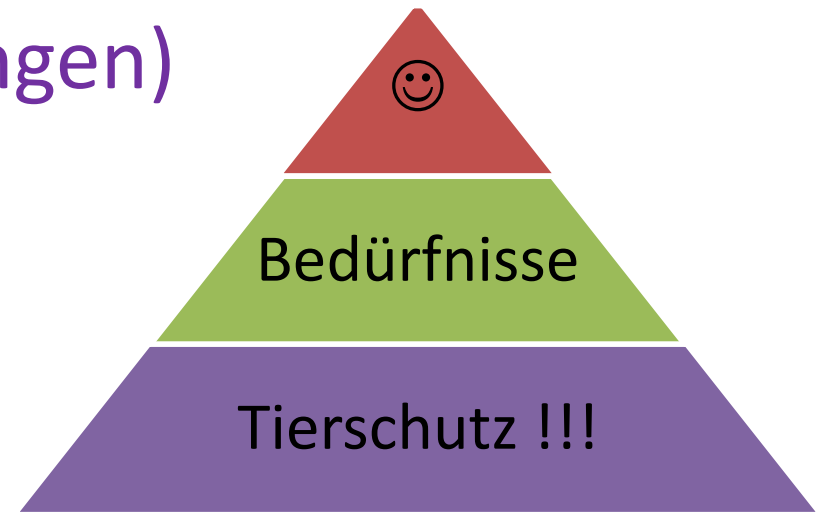
# Die Industrialisierung des Huhnes

- In den 1950/60ern wurde aus den bäuerlichen Hennen, Hybridtiere (Inzuchtlinien) mit der sechsfachen Legeleistung
- Eine moderne Legehenne soll 2 kg wiegen und legt über ihre Lebensdauer 21 kg Eimasse bei nur 41 g Futterverbrauch



# Grundbedürfnisse des Huhns

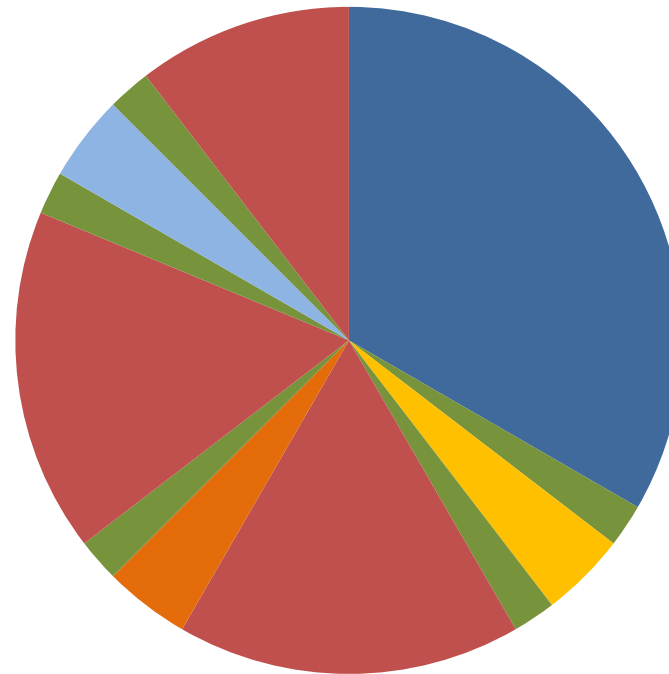
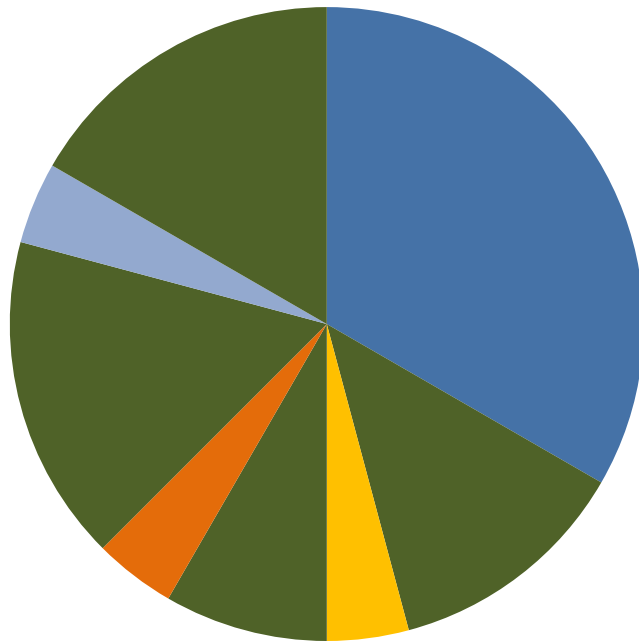
- Wasser (200 ml/tägl.)
- Futter (120 g +/-tägl.)
- Sichere Ruheplätze (Sitzstangen)
- Schutz vor Kälte und Hitze
- Geschützte Eiablage
- Gefiederpflege (Staubbad)
- Interessantes Umfeld zur Futtersuche
- Angenehmer Sozialkontakt, Abwechslung, Spielzeug, Hähne,



# Tagesablauf Huhn

24 Std beim Huhn in der Natur:

24 Std beim Huhn im Stall:



- Schlafen
- Futter
- Eiablage
- Futter
- ■ Langeweile
- Mittagsruhe
- Futter
- Langeweile
- Futter
- Sozialkontakt
- ■ Futter
- Langeweile

In unserem Haltungssystem bekommt das Huhn alle Nährstoffe hoch konzentriert vorgesetzt. Über Mio von Jahren war es aber für das Huhn nötig **tausende** Pickschläge PRO TAG zu tun, um genügend Futter aufzuspüren das satt macht. Dies haben unsere Hennen immer noch in ihrem Verhalten und suchen somit immer.

# Was dem Huhn Probleme macht

- Stickige Luft -> Ammoniakgeruch
- Feuchte + feste Einstreu -> Keimparadies
- Dreckige Tränken, verkotete Sitzstangen, dreckige Nester, zugestaubte Lochbleche
- Fehlende Aufstiegsleitern
- Stress durch Artgenossen, Menschen oder eingeschränkte Bedürfnisse
- Schmerzen -> Fussballen, Federpicken, Kanibalismus

# Verhaltensstörung: Federpicken

- Nicht böswillig vom Huhn! Bei der Futtersuche gelernt, dass Federn reichlich im Umfeld vorhanden sind.
- Sie liefern tierisches Eiweiß, manchmal Blut und ersetzen fehlendes Rauhfutter
- Die Federhülsen reflektieren das Licht und glänzen somit wie der Panzer eines Käfers: Leibspeise der Hühner






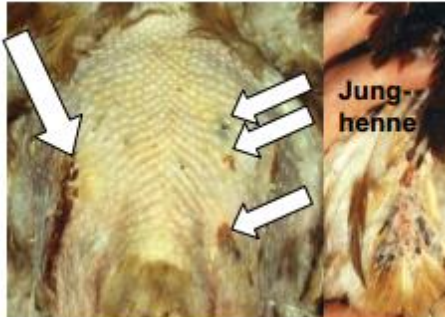


# Verhaltensstörung: Kannibalismus

- Je nach Stresspegel und Mangelernährung wird Federpicken ruppiger und kann die Haut verletzen -> Fleisch und Blut schutzlos
- Legen die Hennen am Boden Eier (WG!) fällt Licht auf die kurze Zeit ausgestülpte Kloake, dies sieht aus wie ein leckerer Regenwurm
- Die Kloake ist stark durchblutet und sehr schmerzempfindlich, je schneller das Huhn zu flüchten versucht, desto mehr Hühner verfolgen es und leeren schließlich die Futterquelle



# Hühnergesundheit beurteilen

0	1	2
<p><b>keine Beschädigung der Federn</b>, (höchstes einzelne Federn beschädigt), <b>vollständige Befiederung</b> (höchstens einzelne fehlende Federn)</p> 	<p><b>beschädigte Federn</b> (deformiert bzw. abgebrochen), eine oder mehr <b>federlose Stellen unter 5 cm Ø</b></p> 	<p>mindestens eine <b>federlose Stelle größer 5 cm Ø</b></p> 
<p><b>keine punktförmigen Pickverletzungen</b> und keine Wunden</p> 	<p>weniger 3 kleine Pickverletzungen <b>bei Junghennen: und/oder weniger 3 beschädigte blutgefüllte Federfollikel</b> (s. rechts unten)</p> 	<p>3 oder mehr Pickverletzungen oder mindestens 1 Wunde größer 1 cm Ø <b>bei Junghennen: und/oder 3 oder mehr beschädigte blutgefüllte Federfollikel</b></p> 

# Hühnergesundheit beurteilen



Beispiele tierschutzrelevanter Zustände verschiedener Körperregionen von Legehennen (Note 2), die einen dringenden Handlungsbedarf nach sich ziehen:

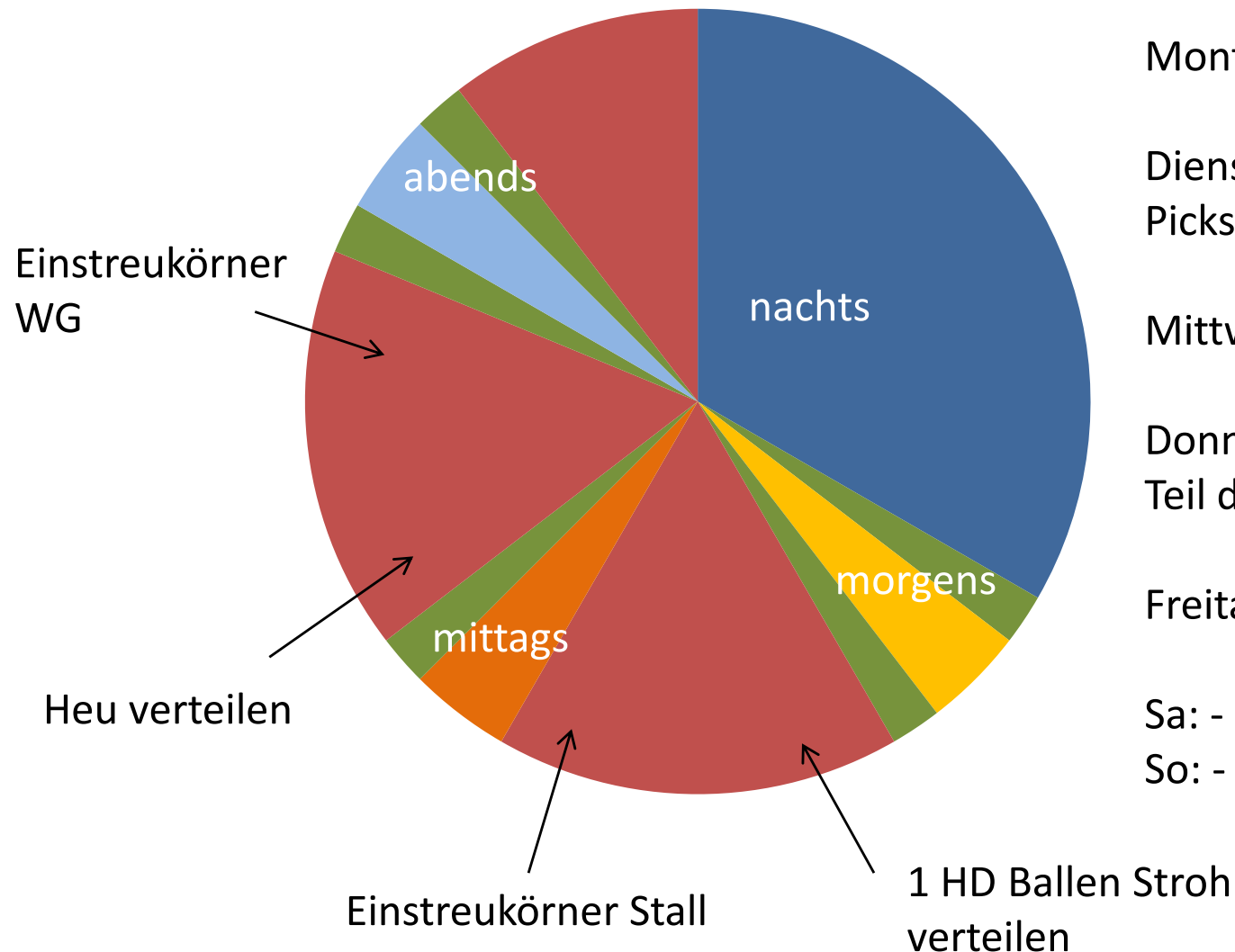
- a - Gefiederschäden durch Federpicken.
- b - Verletzung an der Kloake und Ausfluss.
- c - Verletzungen am Legebauch.
- d - Kloakenvorfall.
- e - Brustbeinverletzung mit Bruch.
- f - Verletzung einer Zehe durch Zehenpicken.
- g - Fußballengeschwür mit entzündlicher Schwellung.

# Stress & Langeweile vermeiden?!

- Einstreu -> besser jeden Tag etwas, als 1 mal pro Woch viel
- Heu -> täglich anbieten, am besten nachmittags
- Kalkschalen -> immer wieder an anderen Plätzen anbieten
- Sandbäder -> wöchentlich nachfüllen
- Basaltgrid -> wöchentlich nachfüllen
- Einstreukörner -> täglich 1 – 2 mal

# Beschäftigungsmaterial im Alltag

Ein Beispiel:



Zusätzliches:

Montag: Kalk geben

Dienstag: ein Teil der  
Picksteine drehen

Mittwoch: Grit geben

Donnerstag: den anderen  
Teil der Picksteine drehen

Freitag: Sand nachfüllen

Sa: -

So: -

# Stress vermeiden: Struktur bringen

